

Baumartenhoroskop

Was lieben alle Studierende in unserem Umwelt-Fachbereich? Klar: Bäume!
Aber wusstest du schon, dass wir alle eine zu uns passende Baumart haben?
Klingt vielleicht komisch aber die erfahrensten Ökos an unserer Fakultät konnten in einem schwierigen und langjährigen Forschungsprojekt herausfinden, dass in Korrelation zu den Endziffern Eurer **Matrikelnummer** 10 Baumarten gibt mit 10 Typen von Studierenden!
Also schaut am besten direkt mal nach, mit welcher Ziffer eure Matrikelnummer endet und checkt, welcher Baumtyp Ihr seid!

Tipp: Die Matrikelnummer findet ihr zum Beispiel im Profil in HisInOne oder auf dem Uniausweis.

Endziffer 1 - Weißtanne (*Abies alba*)

Tannen bevorzugen es kühl, kommen aber auch vergleichsweise gut mit Trockenheit und höheren Temperaturen zurecht. Du kannst also auch bei Stress einen kühlen Kopf bewahren, was dich sicher gut durch Klausurenphasen bringen wird.
Junge Tannen sind einer erhöhten Gefahr von Wildverbiss ausgesetzt und werden im Forst oft durch Zäune oder Verbisschutz davor bewahrt. Such dir also am Besten wenn du irgendwo neu bist Schutz. Zum Beispiel von guten Freund*innen, die dem Wild gegenüber ein gutes Wort für dich einlegen, damit du nicht gefressen wirst!
Auch mit wenig Licht kann eine Tanne gut überleben. Nicht jede Vorlesung muss von dir besucht werden, denn wozu Licht ins Dunkle bringen, wenn das Dunkle einen ganz angenehmen Lebensraum bietet.

Endziffer 2 - Stieleiche (*Quercus robur*)

Bis aus einer Eiche ein Tisch wird, vergehen hunderte Jahre. Doch Qualität hat einfach ihren Preis, denn Eichenholz ist das wertvollste unter den Horoskopbaumarten! Dein Perfektionismus kostet dich viel Zeit und du bist dadurch sehr schnell hinterher, was etwa die Vorlesungen angehen.
Vermutlich wirst du bei Klausuren auch der letzte im Raum sein, was ja egal ist, wenn das Ergebnis stimmt! Deine Krone bietet unzähligen Tierarten einen Lebensraum. Alle schätzen und mögen dich also. Doch pass auf, dass nicht zu viele Kommiliton*innen an deiner Schulter hängen und von dir Nutzen machen, du hast ja ohnehin begrenzte Zeit!
Wenn du noch lernst, ab und an mit weniger zufrieden zu sein, um auch mal Spaß dem Lernen vorzuziehen, wird das Studium sicher eine super Zeit! Durch gute Anpassung an Trockenheit wird die Zukunft ohnehin der Eiche gehören.

Endziffer 0 - Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*)

Die Erle gilt als Moor und Sumpfgehölz und gedeiht an nassen Standorten. Du wurzelst also gerne am „Wissensfluss“ und brauchst nie lange, um aufkommende Fragen durch wasserdichte Quellen zu beantworten! Deine Kommiliton*innen schätzen diese Gabe und werden dich sicher oft um Rat bei Recherchen fragen.
Durch Symbiose mit Bakterien bilden Erlen Wurzelknöllchen, womit Stickstoff aus der Luft gebunden wird, was einen klaren Vorteil bringt. Das Wissen um die Vorzügenlichkeiten von Symbiosen lässt dich erkennen, wie wichtig Partnerschaften untereinander sind. Eine ähnliche Symbiose kann zum Beispiel das Bilden einer gemeinsamen Lerngruppe sein.
In der Mythologie gelten Erlen oftmals als unheimlich (Bsp. Erbkönig). Pass auf, dass die Menschen in deinem Umfeld keine Angst vor dir haben. Wenn du etwa mal wieder eine 1,0 von einer schwierigen Klausur heimbringst, behalte es vielleicht erst mal für dich!

Endziffer 3 - Europäische Lärche (*Larix decidua*)

Die Lärche ist die einzige heimische Nadelbaumart, die im Herbst ihre Nadeln verliert. Durch das goldene Erscheinungsbild beim Abwerfen der Nadeln ziehst du in der goldenen Jahreszeit alle Blicke auf dich!
Dafür verkriechst du dich im Wintersemester (zum Lernen?) und deine Kommiliton*innen bekommen dich erst wieder im Frühjahr zu Gesicht.
Du liebst nämlich die Sonne und besiedelst mit deinem Pioniercharakter gern als Erste*r Freiflächen, um das meiste Licht abzubekommen.
Als Stadtbaum schlägt sich die Lärche im Zuge der globalen Erwärmung eher weniger gut, daher solltest du deine freie Zeit lieber im kühleren Wald nutzen, weil da bist du ja sowieso am Liebsten!

Endziffer 4 - Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Die Rotbuche gehört vermutlich zu unseren bekanntesten Bäumen. So bist auch du dafür prädestiniert, schnell von all deinen Kommiliton*innen gekannt zu werden, sei es aus Nachrichten im Gruppenchat oder aus Vorlesungen. Da Buchen keine Solitäräume sind, hältst du dich sowieso lieber in Gruppen auf - und so lernst du eben auch viele Leute kennen. Als dominanter Teil der natürlichen potentiellen Vegetation solltest du aber darauf achten, das Licht auch auf andere fallen zu lassen. Mit Rückschlägen kannst du als gut kompartimentierende Baumart gut umgehen, pass aber auf, dass du dich in schweren Zeiten nicht zu sehr abschüttst! Schließlich bist du eben kein Solitärbaum. Unerkanntes Potential steckt auch noch in deiner stofflichen Nutzung, denn leider landet das meiste Buchenholz derzeit in Form von Scheitholz direkt im Ofen. Dabei kann man mittlerweile sogar beeindruckende Häuser aus dir bauen (Stichwort BauBuche). Auf dich kann man also bauen!

Endziffer 7 - Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*)

Als Douglasie bist du ziemlich krass. Zumindest sagt das deine Wuchsleistung, denn der höchste Baum Deutschlands ist etwa die Douglasie Waldtraut vom Mühlwald, die in Freiburg Günterstal steht. Durch diese Fähigkeit lasten hohe Erwartungen auf dir, denn vielerorts wird versucht, die Fichte durch dich zu ersetzen, da du den Klimawandel wohl besser wegstecken wirst als sie. Allerdings ist niemand perfekt und vor allem die Tatsache, dass Douglasien nicht heimisch sind, stört viele Menschen. Du brauchst viel Licht und Kontakt zu gutem Mineralboden um dich an einem Ort zu etablieren, also lass dir Zeit, bevor du etwa im Hörsaal einfach irgendeinen Platz wählst und nimm stattdessen den, wo du dich am wohlsten fühlst! Wie deine Zukunft aussieht, steht in den Sternen. Manche überschätzen dich, andere unterschätzen dich. Nutze das zu deinem Vorteil und zeig vor allem deinen Kritiker*innen, was in dir steckt! Womöglich kannst du sie ja mit deinem wohlriechenden Zitrusduft der Nadeln überzeugen.

Endziffer 5 - Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Kiefern sind sehr anspruchslos und kommen fast überall vor. Durch die Konkurrenz durch andere Baumarten findet man sie jedoch eher auf Standorten mit extremen Bedingungen. Du bist also breit gefächert, kannst aber vor allem in deinen Spezialgebieten glänzen. Pass auf, dass du dich nicht zu tief in einem Thema verlierst, auch wenn es noch so spannend sein mag! Mit deinem tiefreichenden Pfahlwurzelsystem kannst du Wasser und Nährstoffe aus schwer erreichbaren Bodenschichten aufnehmen. Im Unialltag hilft dir das dabei, langweilige Vorlesungen zu überstehen, weil du auch aus trockenen Themen etwas spannendes ziehen kannst!

Endziffer 8 - Platane (*Platanus x hispanica*)

Die Platane war schon immer da, sagen zumindest Funde aus dem Eozän und auch bei dir hat man das Gefühl, du gehörst schon immer zu Uni dazu, pass aber auf, dass du kein Dauerstudent wirst. Die Platane ist äußerlich sehr auffällig durch ihre Schuppenborke, die ihr ein helles, buntes Aussehen verleiht. Kein Wunder also, dass du so vielschichtig und divers in deinen Interessen bist, das ist sicher die Erklärung, warum du an unserer Fakultät gelandet bist? Unsere Studiengänge sind breit gefächert und bieten den idealen Überblick für alle, die sich noch nicht spezialisieren können / wollen. Platanen sind mistelfest, können also kaum parasitiert werden, gleiches gilt für dich: Trittbrettfahrende bei der Gruppenarbeit? Keine Chance! Aber sei nicht zu hart mit den Anderen, nicht alle haben einen so leichten Start im Studium wie du.

Endziffer 6 - Esche (*Fraxinus excelsior*)

Eschen zählen zu den größten Europäischen Laubbaumarten mit bis zu 40m Höhe. Du bist also entweder groß oder hast einen großen Geist - oder natürlich beides. Du gehörst zu den absoluten Kämpfer*innen, denn zum einen kannst du auf vielen Standorten sogar mit der konkurrenzstarken Buche mithalten und zum anderen musst du gegen das Eschentriebsterben ankommen. Ein fieser Pilz (das Falsche Weiße Stängelbecherchen) hat nämlich die meisten deiner Art bereits zum Absterben gebracht. Das bedeutet, du gehörst zu den Wenigen, die es geschafft haben, zu überleben! Wenn dich diese gefährliche Baumkrankheit nicht aus der Fassung bringt und du es selbst mit den Stärksten aufnehmen kannst, wird dich nichts mehr aufhalten können! Über die Jahrhunderte wurden aus der Esche vielfältige Heilmittel gewonnen. Du kannst durch deine besonderen sozialen Fähigkeiten also auch positiv auf deine Kommiliton*innen wirken.

Endziffer 9 - Fichte (*Picea abies*)

Historisch betrachtet hast du als Fichte einen sehr guten Ruf als der „Brotbaum“ der Forstwirtschaft. Schon im jungen Bestandesalter bringt ein Fichtenwald schnelles Wachstum. Doch du solltest dich nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit ausruhen! Denn gegen multiple Gefahren wie Trockenstress, Prüfungsstress oder Käferkalamitäten bist du leider etwas empfindlich. Vermeide es am besten, dich in Monokulturen aufzuhalten und verbringe auch mal Zeit mit Leuten, die dir nicht ganz so ähnlich sind. Suche dir zum Beispiel Leute in Studiengängen mit weniger Stress wie etwa Kulturanthropologie. Achte auf deine Gesundheit, aber lass es dir auf dem richtigen Standort gut gehen, dann hast du sicher auch in Zukunft Erfolg!